



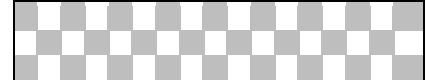
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

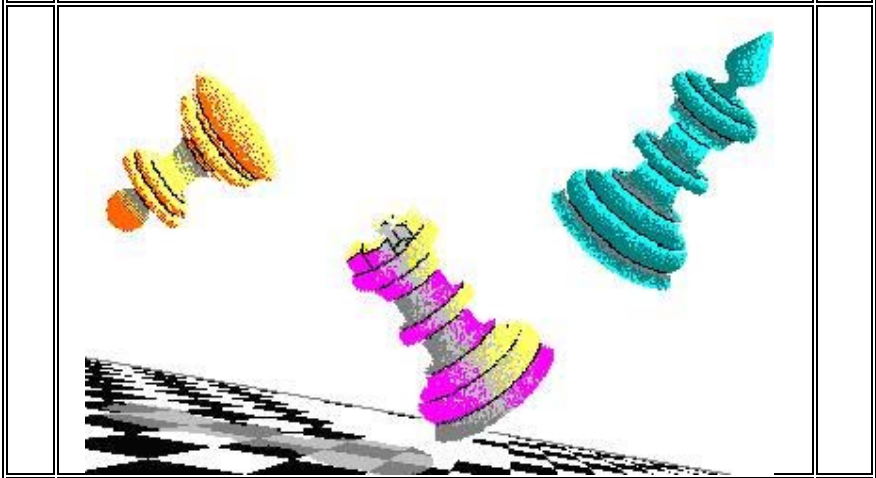
Korrektur Landesliga A	2
3. Runde Landesliga B	3
3. Runde, 2. Klasse Stadt	5
4. Runde, 2. Klasse Nord	6
3. Runde, 2. Klasse Süd/Mitte	7
Sparkassenliga – Ergebnisse	8
Sparkassenliga – Tabelle	9
Schach ist endlich Sport!	10
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



TOLLE BETEILIGUNG



an der Sparkassenliga

Korrekturen LANDESLIGA A

Korrektur 1. Runde

BR	Wüstenrot M 66	Sen. Uttendorf I	2,5:3,5
1	Hicker Harald	Lamberger Werner	½:½
2	Panteleev Petar	Feichtner Thom.	0 : 1K
3	Marchhart Matth.	Berti Rudolf	1 : 0
4	Plomberger Rol.	Berti Christoph	1 : 0
5	Stefanovic Dragan	Theussl Manfred	0 : 1
6	Kleiter Gernot	Danojevic Zivko	0 : 1

Korrektur 3. Runde

BR	Spk Neumarkt	Wüstenrot M 66	4,0:2,0
1	Zoister Stefan	Hamberger Herm.	1 : 0
2	Ennsberger Ul.	Plomberger Rol.	1 : 0
3	Daxinger Johann	Paulitsch Josef	½:½
4	Egger Martin	Buchner Martin	½:½
5	Holzinger Helmut	Walkner Karl	0 : 1
6	Baier Patrick	Walkner Olga	1:0K

Korrektur 2. Runde

BR	Wüstenrot M 66	Schaffenrath	2,0:4,0
1	Panteleev Petar	Schiner Hartmut	0: 1K
2	Marchhart Matth.	Schuster Michael	½:½
3	Plomberger Rol.	Huber Wolfgang	½:½
4	Stefanovic Dragan	Wieneroiter Ger	½:½
5	Paulitsch Josef	Autengruber Dan.	0 : 1
6	Kleiter Gernot	Poharecky Gabriel	½:½

Paarungen der 4. Runde am 20. 11. 2004

Senoplast Uttendorf I	Sparkasse Schwarzach 2
Kinostadl Trimmelkam 1	Raiffeisen Mondsee 1
ASK 2	Sparkasse Neumarkt
ASK 1	Schaffenrath
Ranshofen 2	Wüstenrot M 66

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	ASK 1		2,5					5,0			4,0	4	11,5	64
2	Sparkasse Schwarzach 2	3,5		3,0							4,0	5	10,5	58
3	Ranshofen 2		3,0			4,0	3,5					5	10,5	58
4	Schaffenrath							2,0		4,0	3,5	4	9,5	53
5	Kinostadl Trimmelkam 1			2,0			3,0		4,5			3	9,5	53
6	Sparkasse Neumarkt			2,5		3,0				4,0		3	9,5	53
7	Raiffeisen Mondsee 1	1,0			4,0				3,0			3	8,0	44
8	Senoplast Uttendorf I					1,5		3,0		3,5		3	8,0	44
9	Wüstenrot M 66				2,0		2,0		2,5			0	6,5	36
10	ASK 2	2,0	2,0		2,5							0	6,5	36

ERKLÄRUNG

Petar Panteleev ist in der Kaderliste der 2. Bundesliga West von Mozart auf Platz 3 und daher in der Landesliga A nicht spielberechtigt. Seine Partien in der 1. Runde gegen Uttendorf und in der 2. Runde gegen Schaffenrath wurden daher kontumaziert.

Für die Elowertung zählt das tatsächlich erzielte Ergebnis. Panteleev bleibt als nicht spielberechtigter Spieler in der Kaderliste der LLA von Wüstenrot M 66 und wird nicht ersetzt.

Walkner Olga ist als 15. Spielerin ebenfalls nicht spielberechtigt, auch ihr Spiel in der 3. Runde gegen Neumarkt wurde kontumaziert. Walkner Olga bleibt in der 1. Klasse Süd spielberechtigt. Sonst gäbe es ja eine doppelte Bestrafung für ein Vergehen. Auch dieses Spiel wird resultätgemäß elogewertet.

Die geänderten Ergebnisse bewirken obigen neuen Tabellenstand nach der 3. Runde in der LLA.

Ankündigung

Nächstes Wochenende erscheint die SIS aus zwei Gründen erst am Montag:

1. Es wird die Sonntagrunde der 1. Bundesliga abgewartet.
2. Ich bin mit der Schwarzacher Mannschaft in Graz und komme erst am späten Sonntag Abend zurück.

Die Ergebnisse wird Gerhard Herndl am Sonntag Vormittag erfassen und ins Internet stellen.

Herbert

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LL B

BR	Schatt. Golling	Steinerwirt Zell	5,5:0,5
1	Biti Ozren	Maier Georg	1 : 0
2	Ljubic Pero	Mooslechner P.	1 : 0
3	Hasanovic Nurija	Stadlober Gerold	1 : 0
4	Ljubic Franjo	Schwaninger Karl	1 : 0
5	Wenger Anton	Schweiger Wolfg.	½:½
6	Nuk Josef	Lama Dawa	1 : 0

BR	Radstadt	HSV Wals 1	0,0:6,0
1	Hutz Gerhard	Berger Kaspar	0 : 1
2	Sadilek Heinrich	Krauland Michael	0 : 1
3	Steger Josef	Bernhaupt Erich	0 : 1
4	Thurner Hermann	Veigl Wilhelm	0 : 1
5	Eder Johannes	Hauser Walter	0 : 1
6	Czak Ingbert	Mauch Franz	0 : 1

BR	Union Hallein	Mattighofen 1	2,0:4,0
1	Halilovic Huseji	Grausgruber Rene	½:½
2	Hauthaler Mario	Werdecker Rola.	1 : 0
3	Rettenbacher Wi.	Kaisersberger Chr.	0 : 1
4	Luksch Franz	Waldner Alois	0 : 1
5	Reiter Karl	Muhr Rudolf	0 : 1
6	Sonnbichler Rup.	Feichtenschlager J	½:½

BR	Schwarzach 3	Ach/Burghausen	3,0:3,0
1	Stöckl Norbert	Huch Reiner	½:½
2	Huber Josef	Festner Konrad	½:½
3	Huber David	Stöhr Helmut	1 : 0
4	Bjelosevic Bozo	Magg Josef	½:½
5	Rauchenbacher R.	Neis Christian	½:½
6	Neuwirth Manfred	Weber Waldemar	0 : 1

BR	Mattighofen 2	ASK 1955	0,0:6,0
1	Friedl Gerhard	Rohrmüller Helmut	0 : 1
2	Sycek Adolf	Prüll Clemens	0 : 1
3	Manzenreiter Fr.	Moßhammer Mfr.	0 : 1
4	Kinzlinger Georg	Peyer Thomas	0 : 1
5	Pointner Daniel	Schodl Helmut	0 : 1
6	Ranftl Josef	Armstorfer Georg	0 : 1

Paarungen der 4. Runde am 27. 11. 2004

Erste Radstadt	Steinerwirt Zell am See
Sparkasse Schwarzach 3	Mattighofen 2
Ach/Burghausen	Union Hallein
HSV Wals 1	Schattauer Golling
ASK 1955	Mattighofen 1

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ach/Burghausen							3,0	3,5		6,0	5	12,5	69
2	ASK 1955						2,5			6,0	4,0	4	12,5	69
3	HSV Wals 1							3,0		3,0	6,0	4	12,0	67
4	Schattauer Golling					3,5	2,5		5,5			4	11,5	64
5	Mattighofen 1				2,5		4,0			4,0		4	10,5	58
6	Union Hallein		3,5		3,5	2,0						4	9,0	50
7	Sparkasse Schwarzach 3	3,0		3,0					3,0			3	9,0	50
8	Steinerwirt Zell am See	2,5			0,5			3,0				1	6,0	33
9	Mattighofen 2		0,0	3,0		2,0						1	5,0	28
10	Erste Radstadt	0,0	2,0	0,0								0	2,0	11

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Diese Runde hatte es in sich! ASK 1955 und der HSV Wals feierten zu null Siege und stießen auf die Ränge 2 und 3 vor. Ach/Burghausen konnte mit dem Remis in Schwarzach die Tabellenführung gerade noch verteidigen, und Golling kam durch den hohen Sieg über Zell am See bis auf einen Punkt an die Spitze heran. Die ersten 5 der Tabelle sind auch die heißen Kandidaten für den Meistertitel, wobei die direkten Begegnungen entscheidend sein werden.

Gespannt darf man auf die nächste Runde sein. Sowohl HSV Wals – Golling als auch ASK - Mattighofen 1 kommt vorentscheidende Bedeutung zu. Die drei großen Verlierer dieser Runde (Zell am See, Mattighofen 2 und Radstadt) finden sich logischerweise am Tabellenende wieder. Für Radstadt (gegen Zell am See) und Mattighofen 2 (gegen Schwarzach) gibt es in der nächsten Runde schon Schicksalsspiele. Aber da die LLB nächstes Jahr wieder auf 12 Mannschaften aufgestockt wird, bleibt selbst für den Letzten die Hoffnung aufrecht.

Schwarzach 3 – Ach/Burghausen 3 : 3

Ausfälle von Jusic und Colic aus gesundheitlichen, von Göschl, Junger, Leinfellner und Hofer aus beruflichen Gründen musste Schwarzach verkraften. Gottlob sprangen mit David und Bozo zwei LLA erprobte Spieler in die Bresche, die als Verstärkung und keineswegs als Ersatz betrachtet werden müssen. So reichte es zum dritten Mannschaftsremis, und das immerhin gegen den Tabellenführer in Bestbesetzung. Stöckl spielte eine tolle Partie gegen Huch, der übrigens seit 18 Spielen in Serie (15 x LLA, 3 x LLB) unbesiegt ist. Norbert drohte ein einzügiges Matt, das er aber mit Qualitätsoffer und anschließendem Dauerschach vereiteln konnte. Huber verwandelte eine gute Stellung mit einem Mehrbauern in einen Minusbauern, konnte aber dank seines starken Springers das Remis halten. Stöhr spielte mit Weiß sehr aggressiv, aber nach Abwehr einiger Drohungen kam David doch zu einem klaren Sieg. Material- und Stellungsgleichstand ergaben ein Remis auf Brett 4 zwischen Magg und Bjelosevic. In völlig verschachtelter und blockierter Stellung einigten sich auch Rauchenbacher und Neis auf ein Remis. Manfred griff wie immer forsch an, vernachlässigte aber die Verteidigung, was Waldemar einen Angriff ermöglichte, der Manfred zunächst die Dame und schließlich den ganzen Punkt kostete.

Radstadt – HSV Wals 1 0 : 6

Nach guter Stellung konnte sich Gerhard nicht durchsetzen und verlor nach Qualitätsverlust das Endspiel Springer gegen Turm. Heinrich wollte den ganzen Punkt und verlor letztlich auf Grund der schlechteren Bauernstellung nach einer Springergabel. Auf Brett 3 geriet Steger in einer Pirc-Ufzimef Eröffnung unter Druck und musste im Mittelspiel einen Bauern geben. Ein schwacher Springerzug von Josef im 27. Zug entschied die Partie für Erich. Hermann verlor schon in der Eröffnung einen Bauern und musste sich in schwieriger Stellung verteidigen. Die Routine von Wilhelm reichte für einen sicheren Sieg. Auch auf Brett 5 stand Johannes bald unter starkem Druck. Walter konnte seine Stellungs-vorteile, die er sich im Mittelspiel erarbeitet hatte, im Endspiel umsetzen und gewann. Ein Eröffnungsfehler kostetet Ingbert eine Figur, und mit diesem Vorteil gewann Franz die Partie sicher.

Zum zweiten Mal in Folge ein 0 : 6, Radstadts Chancen auf den Klassenerhalt dürften wohl in der Relegation liegen. Zwar jeweils etwas unter Wert geschlagen, waren die Gegner doch zu stark für das kleine Radstädter Team, das noch dazu mit chronischen Aufstellungsproblemen kämpft. Jetzt wären einige Mannschaftserfolge dringend nötig, um evtl. wieder den Anschluss zu finden. Fragt sich nur gegen wen?

Mattighofen 2 – ASK 1955 0 : 6

Gerhard verteidigte sich ungenau und verlor zwei Bauern. Adolf musste nach einer Unaufmerksamkeit Dame für Turm geben. Franz wollte um jeden Preis seinen Mehrbauern verteidigen, was sich als Fehler herausstellte. Beim Übergang ins Endspiel verlor Georg gegen Thomas mehrere Bauern, und nach hartem Kampf mussten sich auch Daniel und Josef geschlagen geben.

Golling – Zell am See 5,5 : 0,5

Bei komplizierter Stellung und komplettem Material bot Anton remis und Wolfgang nahm dankend an. Darauf bot auch Franjo ein Remis an, aber Schwaninger lehnte ab. Jetzt opferte Franjo die Qualität (Turm gegen Springer) und konnte nach langem positionellem Spiel mit Hilfe eines Freibauern ein Matt (oder Damenverlust) erzwingen. In einer offensiven Partie, wo die Figuren nur so in der Gegend herumstanden, schlug Lama einen vergifteten Bauern, der ihm einen Turm kostete. Hasanovic stand gegen Stadlober lange Zeit sehr schlecht, er konnte seinen Königsturm nie ins Spiel bringen. Aber Gerold konnte das nicht verwerten und einige passive Züge von Gerold reichten Hasanovic, um die Stellung auszugleichen und er gewann ein sehenswertes Endspiel mit einem Mehrbauern. Pero und Peter lieferten sich eine forcierte Partie, die Pero sicher für sich entschied. In der längsten Partie des Abends hatte Biti zwei Solobauern und Georgs Stellung schien besser. Aber Biti hatte vor einem Jahr in Kroatien gegen Juro die gleiche Stellung, und er wusste was zu tun war. Er holte sich Georgs Mehrbauern und gewann nach endlosem, kompliziertem Positionsspiel. Kommentar von Wenger: „Ein Wahnsinnsieg, wir gehen jetzt feiern!“

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 5

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 2. STADT

BR	SRS Jugend	ASK Stern	0,0:4,0
1	Sattlegger Thomas	Glitzner Johann	0:1K
2	Hitsch Michael	Lageder Alois	0 : 1
3	Schmidt Matthias	Flatz Helmut	0 : 1
4	Havas Clemens	Koller Karl	0 : 1

BR	Südwest	SRS Kids	1,0:3,0
1	Gersdorf Rainer	Kaiser Wolfgang	0 : 1
2	Mlinar Denis	Medina Miguel	1 : 0
3	Lurf Peter	Kurti Eduard	0 : 1
4	Pacher Hermann	Fruhstorfer H.	0 : 1

BR	Comtr. Monds.	ASK Post SV 2	4,0:0,0
1	Kratschmer Ernst	Weinguny Bruno	1 : 0
2	Hopfgartner Andr.	Prüll Lukas	1 : 0
3	Bauernhuber R.	Höllbacher Helm.	1 : 0
4	Hopfgartner Ther.	Perner Lisa	1 : 0

BR	U. Bergheim Jgd	ASK Evergreen	0,5:3,5
1	Moßhammer W.	Bolda Günther	½:½
2	Wunderl Eva	Ablinger Josef	0 : 1
3	Schörghofer David	Aichinger Herbert	0 : 1
4	Moßhammer Mar.	Faryma Herbert	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK Stern					2,0		4,0	4,0					5	10,0	83
2	SRS Kids			2,0			3,0	4,0						5	9,0	75
3	Comtrade Mondsee		2,0		3,0	4,0								5	9,0	75
4	ASK Evergreen			1,0			2,0	3,5						3	6,5	54
5	ASK Post SV 2	2,0		0,0					3,0					3	5,0	42
6	Südwest		1,0		2,0			1,0						1	4,0	33
7	Union Bergheim Jugend	0,0			0,5		3,0							2	3,5	29
8	SRS Jugend	0,0	0,0			1,0								0	1,0	8

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Es entwickelt sich der erwartete Dreikampf zwischen Stern, SRS Kids und Mondsee, die in dieser Runde hohe Siege feierten.

Mondsee - ASK Post SV 2 4 : 0

Nach diesem Sieg gegen 5 ASKler (mit non playing Captain Berny Glatz) läuteten in Mondsee die Kirchenglocken und Freudenfeuerwerke wurden veranstaltet. Ernst kam super aus der Eröffnung, gewann eine Figur und siegte souverän. Lukas ließ Andreas von der Schaufel springen und verhalf ihm zu einem glücklichen Sieg. Viel Glück und ein Freibauer brachten Bauernhuber den Sieg über Höllbacher. Im Endspiel setzte sich Theresa gegen Lisa durch. 2 : 2 wäre gerechter gewesen, aber Mondsee hatte heute das Glück auf seiner Seite.

Paarungen der 4. Runde am 27. 11. 2004

ASK Post SV 2	Südwest
SRS Jugend	Comtrade Mondsee
SRS Kids	Union Bergheim Jugend
ASK Stern	ASK Evergreen

Fortsetzung Kommentar LLB

Union Hallein 2 – Mattighofen 1 2 : 4

Der erwartete Sieg der Mattighofener, die in Bestbesetzung antraten, während bei Hallein der starke Martin Buchner fehlte. Somit stellten die Mattighofener auf 5 Brettern den elastärkeren Spieler. Der einzige elastärkere Halleiner, Husejin Halilovic, konnte sich auch diesmal nicht entscheidend durchsetzen und musste sich mit Remis zufrieden geben. Den einzigen Halleiner Sieg erreichte Hauthaler gegen den Mattighofener Obmann, der enorm viel Zeit verbrauchte, ohne positionelle Vorteile zu erreichen. Knapp vor der ersten Zeitkontrolle gab Roland nach nur 22 Zügen auf. Eine Verschönerung des Resultats für Hallein versäumte leider Rupert Sonn- bichler, der relativ früh eine Leichtfigur gewann, beim Blitzen in beiderseitiger extremer Zeitnot sie allerdings wieder zurückgab und schweren Herzens mit Remis zufrieden sein musste. Alles in allem ein verdienter Sieg der besseren Mattighofener in einem fairen, freundschaftlichen Wettkampf.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 7	3,5:0,5
1	Faugel Markus	Stromer Franz	½:½
2	Eder Herbert	Schöllbauer Ber	1 : 0
3	Mühlbacher-K. J.	Frühauf Felix	1 : 0
4	Schöfecker Franz	Meixner Elisabeth	1 : 0

BR	Ranshofen 6	Ranshofen 8	2,0:2,0
1	Kücher Wolfgang	Riemelmoser Stef	0 : 1
2	Schinagl Thomas	Riemelmoser Mark	1 : 0
3	Laimighofer Mich.	Puchmayr Jakob	1 : 0
4	Boegl Michael	Würinger Michael	0 : 1

BR	Ranshofen 10	Ranshofen 5	0,0:4,0
1	Fersterer Thomas	Putz Ernst	0 : 1
2	Seidl Jan	Wimmer Hermann	0 : 1
3	Frahammer Martin	Huber Albert	0 : 1
4	Spiesberger Paul	Schuldenzucker G	0 : 1

BR	Ranshofen 4	SF Obertrum	3,0:1,0
1	Spornbauer Peter	Fussi Konrad	1 : 0
2	Meixner Hermann	Langwieder Julia	1 : 0
3	Fahrngruber And.	Rack Anton	1 : 0
4	Kiesslich Franz	Meisl Walter	0 : 1

BR	Ranshofen 9	Francesco Neum.	0,5:3,5
1	Blamauer Berndt	Hauser Günther	½:½
2	Freilinger Klaus	Fischwenger Walt.	0 : 1
3	Dax Stefan	Kawinek Arnold	0 : 1
4	Perkles Christop	Jankovic Dubrav.	0 : 1

Paarungen der 5. Runde am 27. 11. 2004

Ranshofen 8	Ranshofen 4
Francesco Neumarkt	Ranshofen 6
Ranshofen 5	Ranshofen 9
Ranshofen 7	Ranshofen 10
Oberndorf/Laufen 2	Mattighofen 3

TABELLE 2. Klasse NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 5				3,0				4,0		4,0	4,0	8	15,0	94
2	Francesco Neumarkt				2,5				3,5	3,5	3,5		8	13,0	81
3	Ranshofen 8				1,0			2,0		4,0	2,5		5	9,5	59
4	Mattighofen 3	1,0	1,5	3,0								3,5	4	9,0	56
5	Schachfreunde Obertrum						1,0	1,5		2,0	4,0		3	8,5	53
6	Ranshofen 4					3,0		1,5		3,5			4	8,0	67
7	Ranshofen 6			2,0		2,5	2,5						5	7,0	58
8	Oberndorf/Laufen 2	0,0	0,5									4,0	2	4,5	38
9	Ranshofen 9		0,5	0,0		2,0	0,5						1	3,0	19
10	Ranshofen 10	0,0	0,5	1,5		0,0							0	2,0	13
11	Ranshofen 7	0,0			0,5				0,0				0	0,5	4

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Ranshofen 5 und Francesco Neumarkt sind nach wie vor unbesiegt und enteilen dem Feld. Man braucht kein Prophet zu sein, um einen aus diesem Duo als Meister vorherzusagen.

Ranshofen 10 – Ranshofen 5 0 : 4

Im großen und ganzen hatten die vier Jugendspieler wenig Chancen, die große Routine von Ranshofen 5 setzte sich durch. Einzig Seidl Jan machte Wimmer Hermann doch einiges Kopfzerbrechen. Er hätte zweimal die Qualität gewinnen können, was er aber verabsäumte, also gab es das erwartete Ergebnis.

Ranshofen 9 – Fr. Neumarkt 0,5 : 3,5

Neumarkt erwies sich als die erwartete starke Mannschaft und stellte sich als würdiger Titelaspirant vor. Trotzdem ist es eine Freude zu sehen, wie sich die jungen Ranshofner von Monat zu Monat steigern und wirklich gute Partien gegen so arrivierte Spieler liefern.

Mattighofen 3 – Ranshofen 7 3,5 : 0,5

Das gibt es nur im Schachsport. Ein fast 80-jähriger und 12-jährige im sportlichen Wettkampf. Da schlägt das Herz höher!

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 2. SÜD/MITTE

BR	ATRA Golling	Schwarzach 5	1,0:3,0
1	Weissenbacher M.	Sendlhofer Franz	0 : 1
2	Wenger Michael	Estermann Kurt	0 : 1
3	Plank Mario	Drobesch Harald	1 : 0
4	Lazarevic Nedelk	Colic Almir	0 : 1

BR	SG Zell/Bruck 2	Raika Taxenbach	0,5:3,5
1	Sinekowitsch M.	Embacher Gerhard	0 : 1
2	Shukoar Omid	Hartl Michael	0 : 1
3	Klingelberger M.	Grünwald Hans	½:½
4	Moka Marko	Holzer Manuel	0 : 1

BR	Uttendorf 3	Union Hallein 4	2,5:1,5
1	Schöpf Manfred	Klabacher Erich	1 : 0
2	Lamberger Werner	Herbst Gottfried	1 : 0
3	Bernert Heinz	Wallmann Christi	½:½
4	Sauerschnig Rene	Grubholz Christ.	0 : 1

BR	Rif 2	Konkordiahütte 2	2,0:2,0
1	Kohlbauer Josef	Schlager Friedrich	1 : 0
2	Dalfen Joachim	Weiss Johann	½:½
3	Theiss Max	Wiesenbauer G.	0 : 1
4	Herndl Gerhard	Fabian Herbert	½:½

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Konkordiahütte 2				2,0	3,5			4,0					5	9,5	79
2	Schwarzach 5				3,0		3,0	3,0						6	9,0	75
3	Raika Taxenbach 2					1,5	2,5		3,5					4	7,5	63
4	Rif 2	2,0	1,0						3,0					3	6,0	50
5	PAZ/PIREG Uttendorf 3	0,5		2,5				2,5						4	5,5	46
6	ATRA Golling		1,0	1,5				2,0						1	4,5	38
7	Union Hallein 4		1,0			1,5	2,0							1	4,5	38
8	SG Zell/Bruck 2	0,0		0,5	1,0									0	1,5	13

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Schwarzach feiert den dritten 3 : 1 Sieg und kommt dank der Schützenhilfe von Rif dem Tabellenführer ein bisschen näher. Immer stärker werden auch die jungen Taxenbacher. Die nächste Runde bringt mit den Begegnungen Schwarzach gegen Konkordiahütte und Taxenbach gegen Rif ein komplettes „Gipfeltreffen und damit eine kleine Vorentscheidung.

Rif 2 – Konkordiahütte 2 2 : 2

Kohlbauer startet mit einem Figurenopfer einen Königsangriff, Schlager bekommt zwar kurzes Gegenspiel, läuft dann aber in ein undeckbares Matt. Ein Großmeisterremis gibt es auf Brett 2. Turbulent verlief die Partie auf Brett 3: Wiesenbauer macht Druck auf f6, Theiss kann sich befreien und gewinnt einen Zentrumsbauern, erhält einen gedeckten Freibauern und versucht seinerseits einen Königsangriff. Dabei übersieht er aber die Fesselung seiner Dame. Herndl beginnt gut und stellt ständige Mattdrohungen auf, aber Fabian kann sich befreien und einen Bauern gewinnen. Er bietet dann Remis, das Gerhard gerne annimmt.

ATRA Golling – Schwarzach 5 1 : 3

Ein schlechter Bauernzug im Mittelspiel brachte Markus eine schlechte Stellung und er verlor zwei Bauern und somit die Partie. Remisstellung bis zum 44. Zug gab es auf Brett 2. Anstatt einen Freibauern zu bewachen kassierte Michaels König einen giftigen Bauern, und nach langem Kampf gewann Kurt die Partie. Bei einem Mattangriff verzog sich Drobesch mit einem Springer, wodurch er die Dame und die Partie verlor. Durch einen Entwicklungsfehler von Lazarevic kam seine Dame in eine Fesselung, was ihm den ganzen Punkt kostete.

Paarungen der 4. Runde am 27. 11. 2004

Union Hallein 4 ATRA Golling Raika Taxenbach 2 Schwarzach 5	SG Zell/Bruck 2 PAZ/PIREG Uttendorf 3 Rif 2 Konkordiahütte 2
----------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Ergebnisse Sparkassenliga 1. bis 3. Runde

1. Runde am 7. 11. in Bergheim

BR	Ranshofen 3	PG Borromäum	2,5:1,5
1	Seidl Jan	Sattlegger Thomas	0 : 1
2	Walzinger Lukas	Schenk Lukas	1 : 0
3	Perkles Christop	Untersteiner M.	1 : 0
4	Spiesberger Paul	Hopfgartner Andr.	½:½

BR	SU Bergheim	Ranshofen 2	2,0:2,0
1	Schörghofer David	Kücher Wolfgang	½:½
2	Moßhammer Mar.	Piehringer Reinh.	½:½
3	Cheng William	Boegl Michael	1 : 0
4	Wunderl Eva	Freilinger Klaus	0 : 1

BR	Phantoms	SF Rif	1,0:3,0
1	Zerdahelyi Ivo	Klappacher Chr.	0 : 1
2	Thalhammer Lor.	Dalfen Irene	1 : 0
3	Hamernik Jan	Weithaler Georg	0 : 1
4	Donik Tobias	Angerer Lukas	0 : 1

BR	BG Hallein	SRS BG Nonntal	0,5:3,5
1	Rabl Raffael	Razik Azad	0 : 1
2	Rainer Silvia	Havas Clemens	½:½
3	Hamernik Julian	Hitsch Michael	0 : 1
4	Prähauser Lea	Strasser Max	0 : 1

BR	Ranshofen 1	SRS Kids	4,0:0,0
1	Riemelmoser Stef	Özdemir Tolga	1 : 0
2	Riemelmoser Mark	Kaiser Markus	1 : 0
3	Sabic Elvis	El Habbassi Red.	1 : 0
4	Vargyas Viktoria	Kaiser Tobias	1 : 0

2. Runde am 7. 11. in Bergheim

BR	PG Borromäum	Ranshofen 1	2,5:1,5
1	Sattlegger Thomas	Riemelmoser Stef	0 : 1
2	Schenk Lukas	Riemelmoser Mark	½:½
3	Untersteiner M.	Sabic Elvis	1 : 0
4	Hopfgartner A.	Vargyas Viktoria	1 : 0

BR	SRS Kids	BG Hallein	0,0:4,0
1	Özdemir Tolga	Rabl Raffael	0 : 1
2	Kaiser Markus	Rainer Silvia	0 : 1
3	El Habbassi Red.	Hamernik Julian	0 : 1
4	Kaiser Tobias	Prähauser Lea	0 : 1

BR	SRS BG Nonntal	Phantoms	2,5:1,5
1	Razik Azad	Zerdahelyi Ivo	1 : 0
2	Havas Clemens	Thalhammer Lor.	0 : 1

3	Hitsch Michael	Hamernik Jan	½:½
4	Strasser Max	Donik Tobias	1 : 0

BR	SF Rif	SU Bergheim	1,0:3,0
1	Klappacher Chr.	Schörghofer David	0 : 1
2	Dalfen Irene	Moßhammer Mar.	0 : 1
3	Weithaler Georg	Cheng William	0 : 1
4	Angerer Lukas	Wunderl Eva	1 : 0

BR	Ranshofen 2	Ranshofen 3	3,5:0,5
1	Kücher Wolfgang	Seidl Jan	1 : 0
2	Piehringer Reinh.	Walzinger Lukas	1 : 0
3	Boegl Michael	Perkles Christop	½:½
4	Freilinger Klaus	Spiesberger Paul	1 : 0

3. Runde am 7. 11. in Bergheim

BR	Ranshofen 3	PG Borromäum	2,5:1,5
1	Seidl Jan	Sattlegger Thomas	0 : 1
2	Walzinger Lukas	Schenk Lukas	1 : 0
3	Perkles Christop	Untersteiner M.	1 : 0
4	Spiesberger Paul	Hopfgartner Andr.	½:½

BR	SU Bergheim	Ranshofen 2	2,0:2,0
1	Schörghofer David	Kücher Wolfgang	½:½
2	Moßhammer Mar.	Piehringer Reinh.	½:½
3	Cheng William	Boegl Michael	1 : 0
4	Wunderl Eva	Freilinger Klaus	0 : 1

BR	Phantoms	SF Rif	1,0:3,0
1	Zerdahelyi Ivo	Klappacher Chr.	0 : 1
2	Thalhammer Lor.	Dalfen Irene	1 : 0
3	Hamernik Jan	Weithaler Georg	0 : 1
4	Donik Tobias	Angerer Lukas	0 : 1

BR	BG Hallein	SRS BG Nonntal	0,5:3,5
1	Rabl Raffael	Razik Azad	0 : 1
2	Rainer Silvia	Havas Clemens	½:½
3	Hamernik Julian	Hitsch Michael	0 : 1
4	Prähauser Lea	Strasser Max	0 : 1

BR	Ranshofen 1	SRS Kids	4,0:0,0
1	Riemelmoser Stef	Özdemir Tolga	1 : 0
2	Riemelmoser Mark	Kaiser Markus	1 : 0
3	Sabic Elvis	El Habbassi Red.	1 : 0
4	Vargyas Viktoria	Kaiser Tobias	1 : 0

Sparkassenliga Tabelle

TABELLE SPARKASSENLIGA

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 2				3,5	2,0				4,0		5	9,5	79
2	BG Nonntal					3,0	2,5	3,5				6	9,0	75
3	Ranshofen 1							2,5		1,5	4,0	4	8,0	67
4	Ranshofen 3	0,5							3,0	2,5		4	6,0	50
5	Sportunion Bergheim	2,0	1,0						3,0			3	6,0	50
6	Phantoms		1,5						1,0		3,5	2	6,0	50
7	BG Hallein		0,5	1,5							4,0	2	6,0	50
8	SF Rif				1,0	1,0	3,0					2	5,0	42
9	PG Borromäum	0,0		2,5	1,5							2	4,0	33
10	SRS Kids			0,0			0,5	0,0				0	0,5	4

Erich Müller – Geburtstagsturnier Endstand nach 4 Runden

Rg.	Name	Elo	Pkte	BH
1	Walkner Karl	1843	4	9
2	Koller Karl	1694	3½	10
3	Stadler Josef	1600	3	11
4	Rajsp Leopold	1735	3	10½
5	Weickl Johann	1466	3	9
6	Weiss Hermann	1482	3	8½
7	Thurner Kurt	1604	3	8
8	Manzenreiter Franz	1592	3	7½
9	Luksch Franz	1830	3	7
10	Michaeler Ekkehard	1608	2½	5
11	Kinzlinger Georg	1823	2	10
12	Langer Ernst	1567	2	9½
13	Ziller Dionys	1673	2	9
14	Wesp Johann	1508	2	8½
15	Estermann Kurt	1460	2	6½
16	Mueller Erich	1207	2	6½
17	Hecher Erich	1488	2	6
18	Mlinar Denis	0	1½	11
19	Fuchs Egon	1578	1½	7
20	Pollhammer Helmut	1404	1½	5½
21	Hrovat Alois	1581	1	10
22	Ablinger Josef	1614	1	7½
23	Heil Thomas Alois	1602	1	7½
24	Aichinger Herbert	1487	1	7½
25	Herbst Gottfried	1322	1	5

26	Rieder Wilhelm	1388	½	8½
27	Sofka Ludwig	1465	½	7
28	Zeitler Hermann	1257	½	6

In eigener Sache

Wegen meiner musikalischen Aktivitäten muss ich mich leider von meinem Mercedes trennen, ich brauche zum Transport der umfangreichen Ausrüstung einen größeren Kofferraum.

Mercedes C 220 CDI Classic, 143 PS, metallicblau, Bj 2001, Erstbesitz, 59.000km, Garagenfahrzeug, Serviceheft;

Serienausstattung: ABS, ESP, 6 Gangschaltgetriebe, Tempomat, el. Fensterheber, ZV mit Fernbedienung, Servolenkung, 4 Airbags, el. verstellbarer Fahrersitz, Multifunktionslenkrad, etc. etc.

Sonderausstattung: Navigationssystem, Klimaautomatik, Nokia Freisprechanlage, Radio mit CD-Player, el. Hub- Schiebedach, Metallic Lackierung, Xenon Licht, Scheinwerferwaschanlage, Leichtmetallfelgen, beheizte Scheibenwaschanlage, 4 Sommer- und 4 Winterräder;

Was ich in Zeiten wie diesen so schätze, ist der extrem niedrige Verbrauch. Ich bin auf längeren Strecken bei gemüthlicher Fahrweise auf einen Durchschnittsverbrauch von unter 5 Litern gekommen, und das bei 143 PS!

Das Serviceintervall beträgt ca. 20.000km, die Kosten bewegen sich im üblichen Mittelklasse-rahmen.

Einziges Manko: Im kommenden Sommer werden neue Reifen fällig.

Zeitpunkt der Trennung: ab Dezember 2004, VB € 21.500,-, Neupreis: € 41.000,-;



Presseausendung des ÖSB

13.11.2004

Schach ist Sport - BSO nimmt ÖSB als ordentliches Mitglied auf

Vor wenigen Minuten hat die Bundessportorganisation (BSO) den Österreichischen Schachbund (ÖSB) ab sofort als ordentliches Mitglied aufgenommen. Der 13. November 2004 wird damit zum denkwürdigen Tag, an dem ein vor fast 20 Jahren begonnener Weg seinen erfolgreichen Abschluss findet. Präsident Kurt Jungwirth macht die BSO mit der Anerkennung wohl nachträglich das größte Geschenk zum im September begangenen 75er.

Bereits 1986 stellte der ÖSB unter Präsident Kurt Jungwirth das erste Mal den Antrag um Aufnahme. Es brauchte aber viel Bemühen, Gespräche und Überzeugungsarbeit sowie eine heute erfolgte Änderung in den Statuten der BSO und die Erhöhung der Bundesmittel für neue Mitglieder um endlich den Durchbruch zu schaffen.

Dabei erfüllt Schach längst alle Voraussetzung. In 6 von 9 Bundesländern war Schach bereits als Sport anerkannt und aufgenommen. Wien, Niederösterreich und Tirol werden nun nachziehen. Schach hat mit dem ÖSB einen organisierten Verband mit zahlreichen Meisterschaften (Einzel, Mannschaften) und internationalen Beschickungen - wie zuletzt der Schach-Olympiade in Calvia mit 160 teilnehmenden Föderationen - sowie einer eigenen Trainerausbildung. Der ÖSB ist Mitglied des Weltschachbundes (FIDE) und des Europäischen Schachbundes (ECU).

Mit der offiziellen Anerkennung von Schach als Sport in Österreich wird nicht nur ein weißer Fleck in der europäischen Landkarte geschlossen, denn in allen Nachbarländern ist Schach längstens Mitglied der jeweiligen Sportorganisation, sondern auch der Startschuss für die Erschließung neuer Möglichkeiten. Zwar wird kein Geldregen über Schach hereinbrechen, aber es wird an ÖSB und Funktionären liegen, den leichteren Zugang zu Förderungen als Rückenwind für einen Aufschwung zu nützen.

Presstext, Pressefotos (300dpi) und weiterführende Artikel:

=> www.chess.at/presse/presse_aus.htm

Website ÖSB

=> www.chess.at

Walter Kastner
Presse & Kommunikation

mobil +43 676 377-69-36
presse@chess.at